13,846a

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Guben, den 12. Juli 1913. No. 15. 7. Jahrgang.

Internationale Entomologische Zeitschrift

Organ des Internationalen Entomologen-Bundes.

Herausgegeben unter Mitarbeit bedeutender Entomologen.

Die „Internationale Entomologische Zeitschrift" erscheint jeden Sonnabend.

Abonnements nehmen alle Postanstalten und Buchhandlungen zum Preise von *1.50 M.* vierteljährlich an, ebenso der Verlag in Guben bei direkter portofreier Kreuzband Zusendung.

Insertionspreis für die 3gespaltene Petitzeile oder deren Raum 20 Pf. Abonnenten haben für ihre entomologischen Anzeigen vierteljährlich 25 Zeilen frei.

Schluss der Inseraten-Annahme jeden Mittwoch früh 7 Uhr.

Inhalt: Etwas über Arctia hebe und eine neue Form derselben — Morpho aurora Westw. ♀. — Die Odonaten der näheren Umgebung Cassels. (Fortsetzung.) — Zu: „Ein merkwürdiger Vorgang." — Agrotis molothina in Westfalen. — Sitzungsberichte des Berliner Entomologischen Vereines. — Sitzungsberichte des Entomologischen Vereins „Pacta" Stettin.

Etwas über Arctia hebe und eine neue Form derselben.

— Hierzu Tafel 2 mit 6 Abbildungen. —

Für uns Posener Sammler ist *A. hebe* einer der liebsten und schönsten Falter. Wenn nach langer Winterpause Ende März die ersten Spitzen der Wolfsmilch schüchtern aus der Erde blicken, ist es die richtige Zeit, die Raupe von *A. hebe* zu suchen. Eine wahre Freude empfindet man beim Anblick der ersten Raupe. Frisch gehäutet ist sie wie mit Silber übergossen und reizt zur Bewunderung, so daß ich sie erst nach längerer Zeit in die Sammelschachtel befördere. Die Hauptfundstellen sind Oedland und ältere Brachfelder. Oft sind früh beim Abmarsch die Pfützen hart gefroren, und dennoch findet man bei den ersten Sonnenstrahlen die Raupen. Nicht selten zeigt sich der April von der schlechtesten Seite und es setzt Schneegestöber ein, so daß man durchnäßt und durchfroren ohne Raupen wieder zu Hause anlangt. Nachdem uns das Jahr 1912 außer vielen anderen Mißerfolgen gar keine *hebe*-Raupen gebracht hatte, waren sie in diesem Jahre stark vertreten. Ich zog aus den eingetragenen Raupen, die im Garten gehalten wurden, zwei schöne, von der Hauptform sehr stark abweichende Falter. Beigefügtes Bild zeigt oben einen typischen Falter, in der Mitte ein ganz schwarzes Tier, wohingegen die unterste *hebe* nur weiß und schwarz ist, wobei Weiß vorherrscht; das Rot der Hinterflügel ist nur an den Flügelwurzeln als ein rosa Hauch vorhanden. Während meiner Sammeltätigkeit habe ich neben recht unangenehmen Ueberraschungen öfter auch recht freudige erlebt, so 1911, als ich beim Ködern ein Pärchen von *Hadena amica* erbeutete, als ich die ersten Raupen von *Cucullia fraudatrix* fand, als ich die ersten Falter von *Lemonia dumi, Hadena abjecta* und *Catocala fulminea* fing: die schwarze *hebe* stellt aber alles in den Schatten. Wie das Bild zeigt, ist das Tier auf allen vier Flügeln tiefschwarz, blaugrün glänzend wie Samt, auch die Hinterflügel sind schwarz. Auf jedem Vorderflügel befinden sich, als letzter Rest der Binden, 2 ganz kleine gelbweiße Flecke. Ich bin der Ueberzeugung, daß diese neue ganz schwarze Form von *A. hebe* einen Namen verdient und nenne sie nach meinem langjährigen Sammelfreunde, einem unserer tüchtigsten Posener Entomologen, Herrn Fischer

ab. fischeri.

Herr Fischer ist Mitbegründer unseres Posener entomologischen Vereins und hat zur Feststellung unserer Fauna wohl das Meiste beigetragen.

Das Jahr 1913 scheint trotz der als Unglückszahl verschrieenen 13 für uns Posener ein selten erfolgreiches zu werden. So fand Herr Zimny *Hyloicus pinastri* und *Dilina tiliae* im Freien in Kopula. Ein anderes Vereinsmitglied hatte die große Freude, einen ganz schwarzen *Papilio machaon* zu fangen, ein wohl einzig dastehender Fall. Diesen seltenen Erscheinungen reiht sich nun die schwarze *hebe* an. Betreffs des *machaon* habe ich aus der Schule geplaudert; er wird von dem betreffenden Herrn beschrieben und veröffentlicht werden.

Von den im Bilde vorgeführten 3 *Arctia caja* ist die oberste typisch, die 2 anderen sind Aberrationen aus meiner Sammlung; namentlich die untere macht einen beinahe exotischen Eindruck, der leider im Bilde nicht so recht zum Ausdruck kommt.

Um unnützen Anfragen zu begegnen, erkläre ich schon an dieser Stelle, daß die Tiere unverkäuflich sind. *Willy Diemer,* Posen.

Morpho aurora Westw. ♀.

— Von *Wilhelm Niepelt,* Zirlau. —

Nach Seitz, Exoten p. 349, harrt das ♀ noch der Entdeckung. In einer von mir kürzlich aus Oesterreich gekauften Sammlung fand ich neben anderen bolivianischen Seltenheiten auch ein sehr gut erhaltenes ♀ von *aurora*. Ich will es nachstehend

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Internationale Entomologische Zeitschrift

Jahr/Year: 1913

Band/Volume: 7

Autor(en)/Author(s): Diemer Willy

Artikel/Article: Etwas über Arctia hebe und eine neue Form derselben. 97